

	<p>Objekt: Doppelkonische Kanne mit überrandständigem Henkel</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 471</p>
--	---

Beschreibung

Die dreigliedrige Kanne besitzt einen überrandständigen Bandhenkel. Der tief liegende Umbruch endet in einem kurzen geschwungenem Hals und leicht ausbiegendem Rand. Der Standboden ist leicht eingebogen. Die Schulter ist mit geometrischen Punkt- und Strichmustern verziert: Es finden sich horizontale Rillen gerahmt von jeweils einer Punktreihe. Darunter schließen sich langgezogene Dreiecke mit mehrlinigen Schenkeln an.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt, geglättet
Maße:	Dm. Mündung 16,2 cm; Dm. Boden 8 cm; max. Dm. 26,6 cm; H. 23,5 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,6 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Schermen
Wurde genutzt	wann	6.-4. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Mittellbegebiet

Schlagworte

- Grabgefäß (Archäologie)

- Jastorf-Kultur
- Urne
- Urnenbestattung
- Vorrömische Eisenzeit

Literatur

- Brandt, Jochen/Rauchfuß, Björn (Hrsg.) (2014): Das Jastorf-Konzept und die vorrömische Eisenzeit im nördlichen Mitteleuropa. Beiträge zur internationalen Tagung zum einhundertjährigen Jubiläum der Veröffentlichung „Die ältesten Urnenfriedhöfe bei Uelzen und Lüneburg“ durch Gustav Schwantes. Veröffentlichungen des Helms-Museums, Archäologisches Museum Hamburg, Stadtmuseum Harburg 105. Hamburg
- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig
- Marschallek, Karl-Heinz (1928): Die Chronologie der vorrömischen Eisenzeit im Mittelbegebiet. Diss. Univ. Tübingen. Schmiersow
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin